

«Jugi» soll wieder eröffnet werden



Erwachsene und Jugendliche diskutierten gemeinsam über Ideen.

BILD ANDREAS PÜNTENER

Der Jugendraum Wassen ist momentan geschlossen. Dies soll sich ändern. Dies wurde am Jugendmitwirkungstag unter anderem besprochen.

Das Projekt «Jugend mit Wirkung» hilft Jugendlichen, ihre Anliegen einzubringen. Am Samstag trafen sich Jugendliche und Erwachsene aus den Gemeinden Göschenen, Gurtellen und Wassen zum Ideenaustausch. Auf die Beine gestellt wurde der Anlass von einem Organisationskomitee aus Jugendlichen und Erwachsenen der drei Gemeinden. Der Verein für Kinder- und Jugendförderung Infoklick stand ihnen dabei unterstützend zur Seite. «Wenn den Jugendlichen etwas am Herzen liegt, dann packen sie gerne mit an», sagt Yvonne Bissig von Infoklick.

Erhalten Eltern Tageskarte?

Mit dem gewählten Motto «Aktivitäten» zeigten die Jugendlichen dann auch gleich, wofür sie sich einsetzen wollen. Thematisch aufgeteilt nach In-

door- und Outdooraktivitäten, setzten sich die Teilnehmer einen Nachmittag lang intensiv mit der Thematik auseinander. Auf Augenhöhe mit den Erwachsenen diskutierten die Jugendlichen angeregt über die Machbarkeit der Vorschläge und entschieden sich für einige wenige Projekte, die sie in Zukunft verfolgen wollen.

Es ging dabei keineswegs um unrealistische Wünsche, sondern um umsetzbare Bedürfnisse. So wurde beispielsweise der geschlossene Jugendraum in Wassen thematisiert. Bereits geplant sei eine probeweise Wiedereröffnung für einen Monat. Damit es jedoch nicht bei diesem Monat bleibe, wurde am Event ein Betriebsteam gefunden. Dieses wird nicht nur dafür sorgen, dass der Jugendraum den Bedürfnissen der Jugendlichen entspricht, sondern auch die Verantwortung für den reibungsfreien Ablauf tragen. Auch spannende Ansätze, wie man den Job als Aufseher für die Eltern attraktiver machen könnte, kamen zur Sprache. Beispielsweise könnte man Tageskarten für Bergbahnen als Belohnung organisieren oder es könnte ein Aufenthaltsraum für die Erwachsenen geschaffen werden.

Volleyballturnier geplant

«Wenn es den Jugendlichen wohl ist in der Gemeinde, dann engagieren sie sich auch dafür und entscheiden sich in Zukunft eher, hier zu wohnen», erklärt Kornelia Walker-Würth, Projektleiterin und Sozialvorsteherin von Wassen. «Doch eine einmalige Aktion bringt nichts, die Jugendlichen müssen hineinwachsen.» Aus diesem Grund soll der Jugendmitwirkungstag auch nicht ein einmaliger Anlass bleiben, sondern zu einem alljährlichen Ereignis werden. Die finanzielle Unterstützung des Projekts ist auf drei Jahre hin gesichert. «Wichtig ist aber auch die Begleitung durch die Erwachsenen», sagt Yvonne Bissig. «Die Organisation und Durchführung ist Sache der Jugendlichen, doch die Erwachsenen müssen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.» Vor dem gemeinsamen Abendessen präsentierten die Jugendlichen ihre Ergebnisse. Die Zuschauer durften einen Veranstaltungskalender bestaunen, der geplante Aktivitäten für jede Jahreszeit auflistet. Das erste Projekt, ein Volleyballturnier, steht schon in den Startlöchern. Das Organisationskomitee ist bestimmt, Traktanden festgelegt, und die erste Sitzung wird bereits in wenigen Wochen abgehalten.

In Flüelen geht es weiter

Das Projekt «Jugend mit Wirkung» wird schweizweit mit grossem Erfolg durchgeführt. Für Uri war der Jugendmitwirkungstag in Wassen der erste seiner Art. Weitere werden jedoch folgen. In Flüelen wurde bereits ein Infotag durchgeführt, an dem ein Organisationskomitee für den ersten Aktionstag gefunden wurde. Und weitere Gemeinden haben bereits Interesse am Projekt signalisiert.